

Unterstützung von Personen mit Behinderung oder chronischer Krankheit im Programm Erasmus+

Erasmus+ legt großen Wert auf Inklusion. Für Studierende und Hochschulpersonal mit Behinderung oder chronischer Krankheit gibt es die Möglichkeit, eine Förderung für die erhöhten Kosten während ihres Erasmus+ Aufenthalts zu erhalten.

Gleichbehandlung

Jede Hochschuleinrichtung verpflichtet sich mit der Unterzeichnung der [Erasmus Charter for Higher Education \(ECHE\)](#) dazu, sämtlichen Teilnehmer/innen den gleichen Zugang und die gleichen Möglichkeiten zu gewähren. Deshalb stehen Incoming Studierenden und Incoming Hochschulpersonal mit körperlichen, mentalen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen dieselben Betreuungsleistungen und Einrichtungen zur Verfügung, die auch allen anderen Studierenden und Mitarbeiter/innen angeboten werden.

Zusatzförderung: Erasmus+ Sonderzuschuss

Erasmus+ Teilnehmer/innen mit Behinderung oder chronischer Krankheit können zusätzlich zum regulären Erasmus+ Mobilitätzuschuss für Studien- oder Praktikumsaufenthalte bzw. für Lehr- oder Fortbildungsaufenthalte im Ausland um einen Erasmus+ Sonderzuschuss ansuchen.

Bei der Vorbereitung Ihres Erasmus+ Aufenthalts bitten wir um Bekanntgabe Ihrer Situation sowie um Einschätzung der Mehrkosten, die voraussichtlich bei Ihrer Erasmus+ Mobilität bzw. im Gastland entstehen.

Welche Bedürfnisse haben Sie?

Adaptierte Unterkunft, Unterstützung bei der Reise, medizinische Betreuung, Hilfsmittel, Adaptierung von Lernmaterialien, eine Begleitperson, etc. (je nach individueller Situation).

Wie sucht man dafür an?

Fragen Sie beim Büro für Internationale Beziehungen oder beim/bei der Erasmus+ Koordinator/in Ihrer Einrichtung nach dem Antragsformular für den Erasmus+ Sonderzuschuss.

Informationen für Outgoing-Studierende und Outgoing-Hochschulpersonal erhalten Sie beim Büro für Internationale Beziehungen und dem/der Behindertenbeauftragten.

<http://www.vetmeduni.ac.at/de/international/outgoing/>

Werfen Sie einen Blick auf [MapAbility, eine vom Erasmus Student Network \(ESN\) entwickelte Online-Plattform](#), in der Hochschuleinrichtungen ihre Zugangsmöglichkeiten beschreiben können.

Das [Student toolkit](#) wurde von Studierenden für Studierende entwickelt und enthält Tipps und Hinweise zur Unterstützung Ihrer Vorbereitung auf einen Erasmus+ Aufenthalt.

Informationen für Incoming-Studierende und Incoming-Hochschulpersonal mit körperlichen, mentalen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen

<http://www.vetmeduni.ac.at/de/international/incoming/>

Datenschutz

Persönliche Daten sind **vertraulich** und werden entsprechend den jeweiligen Bundesgesetzen nur insoweit weiterverarbeitet als das für Ihr Ansuchen und Ihre Teilnahme am Programm Erasmus+ notwendig ist.

Kontakt:

Dr. Ursula Schober




Ursula.Schober@vetmeduni.ac.at

+43-(0)1-25077-1107

Büro für Internationale Beziehungen

Weitere Informationen:

Erasmus+ Referenzen:

-  [ExchangeAbility-Projekt](#)
-  [ExchangeAbility-Videos](#)
-  [Erasmus+ Botschafter/innen](#)

Behindertenbüro/-beauftragte/r der Vetmeduni Vienna

<http://www.vetmeduni.ac.at/de/universitaet/campus/barrierefreiheit/>

Europäische Kommission – Erasmus+: <http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/>

Nationalagentur Erasmus+ Bildung (OeAD-GmbH) Österreich: www.bildung.erasmusplus.at